

# Ährenpost



Informationen des Gemeinderates Hombrechtikon

Nr. 21

31. Oktober 1980

## Die Industrie in Hombrechtikon

Viele Einwohner kennen manche Unternehmen in der Gemeinde kaum dem Namen nach, und wenn man fragt, was denn dieser oder jener Betrieb produziere, ist oft ein Achselzucken die Antwort. Deshalb sollen in dieser und in folgenden Ährenpost-Nummern die Industrieunternehmungen der Bevölkerung Hombrechtikons vorgestellt werden (die Textbeiträge stammen von den Firmen selber). Später werden auch die Handwerks- und Gewerbebetriebe folgen.

Hombrechtikon ist schon lange nicht mehr - wie vor allem Auswärtige noch immer meinen - ein reines Bauerndorf. Bald nach Beginn des industriellen Zeitalters am Anfang des vorigen Jahrhunderts, als durch das Aufkommen von Maschinen und Fabriken die zahlreichen Heimweber Arbeit und Verdienst verloren, setzte sich an der Wasserkraft des Tobelbaches im Grossacher und im Eichtal die Textilindustrie fest. Sie ist jedoch heute fast ganz aus dem Dorf verschwunden. Ihre Gebäude wurden von anderen Branchen übernommen. Neue Betriebe kamen hinzu, andere verschwanden.

Das Fabrikgebäude der ehemaligen Seidenweberei Gagg im Grossacher - die Plastikwarenfabrik Siebenhaar übernahm es 1962 - wurde 1830 erbaut. Der noch heute majestätische Bau mit dem Glockentürmchen der einstigen Textilfirma Zuppinger, im Eichtal, entstand ebenfalls im letzten Jahrhundert. Er ging später an die Messinstrumentefabrik Trüb & Täuber über und in den sechziger Jahren an die Zellweger Uster AG. Er beherbergt nun deren Polymetron-Abteilung. Die Ladenbaufirma Hoogstraal richtete sich 1954 in der einstigen Teppichfabrik im Garstlig ein. Die Anfang dieses Jahrhunderts gegründete Autofabrik Tribelhorn in Feldbach, die ein Elektromobil baute, das heute noch zu bestaunen ist, verlegte ihren Sitz später nach Uster. Andere Firmen wie zum Beispiel die Druck AG oder die Neotecha AG liessen sich in der Gemeinde neu nieder. So fand und findet ständig eine Umstrukturierung der Betriebe und deren Anpassung an die sich ändernden wirtschaftlichen Verhältnisse statt.

Gemäss Statistischem Handbuch des Kantons Zürich 1978 arbeiteten im Jahre 1975 in Hombrechtikon in Industrie und verarbeitendem Gewerbe 1336 Beschäftigte an 187 Arbeitsstätten (es gab damals 115 Landwirtschaftsbetriebe, davon 80 mit hauptberuflichen Landwirten). Die Zellweger AG war auch 1975 der weitaus grösste Arbeitgeber mit heute 550 Mitarbeitern. Im übrigen sind in der Gemeinde mittlere bis kleinere Unternehmen ansässig.

Bemerkenswert ist, dass laut Planungsstudie 1974 theoretisch knapp 90 Prozent der in Hombrechtikon wohnenden Berufstätigen auch in der Gemeinde arbeiten könnten. Rund ein Drittel der Hombrechtiker Arbeitsplätze wird jedoch von Zupendlern besetzt. In Männedorf liegen diese Verhältnisse vergleichsweise sehr ähnlich. Stäfa dagegen verzeichnet gemessen an der berufstätigen Bevölkerung ein Arbeitsplatzmanko von rund 18 Prozent. Hombrechtikon weist somit ein relativ hohes Arbeitsplatzangebot auf, das in seiner Zusammensetzung allerdings mit der Struktur der Erwerbstätigen nicht ganz übereinstimmt.

Das Redaktionsteam



## Druck AG in Hombrechtikon

«Printed by Druck AG Hombrechtikon» - dieser kleine Druckvermerk steht unscheinbar auf vielen Millionen Schallplattenhüllen (und es gibt noch ebensoviele ohne Druckangabe), die in den letzten zwei Jahrzehnten in die ganze Welt gewandert sind. Mehr oder weniger hübsche kleine Kunstwerke, die unsere beiden imposanten Vierfarbenmaschinen mit einer Stundenleistung von 5000 bis 8000 Exemplaren ausspeien. Aber nicht nur Schallplattenhüllen, sondern auch schöne Prospekte, Werbendrucksachen, Kataloge und alles, was so an Gedrucktem von der Geschäftswelt gebraucht wird, sind in der DH, der Hombrechtiker Druckerei, entstanden.

Unser mittelgrosser Druckereibetrieb mit seinen 55 Mitarbeitern ist sicher vielgestaltig und oft auch hektisch, denn wie in einem Zahnradgetriebe greifen die Räder der verschiedenen Abteilungen ineinander. Machen wir doch einen kleinen Rundgang: In einem halben Dutzend Büros bearbeiten die Geschäftsleiter und ihre Mitarbeiter(innen) die Druckaufträge: «AVOR» bedeutet Arbeitsvorbereitung, Disposition, Materialeinkauf, Terminplanung, Kalkulation. Dazu kommt eine Grosszahl Offerteingaben, die im scharfen Preiskampf für Druckerzeugnisse von entscheidender Bedeutung für den Auftragsbestand sein können. Der tägliche Morgenrapport, punkt 08.00 Uhr, mit den Abteilungsleitern dient der Besprechung der neuen Aufträge, der Bereinigung von Fragen und der Termindisposition für Satz, Druck und Ausrüstung.

Die 1. Abteilung ist die *Setzerei*, die für Text und Bild besorgt ist. Die Bleisetzerei mit Hand- und Maschinensatz ist immer noch in Funktion, aber grossteils bereits ersetzt durch eine computergesteuerte Fotosatzanlage, die in Bälde mit einer zweiten Anlage ausgebaut werden wird. Filmmontage und Plattenkopie sind die weiteren wichtigen Vorarbeiten für den Offsetdruck, der praktisch den Buchdruck ab Bleisatz und Klischees vollkommen verdrängt hat.

Die 2. Abteilung umfasst den *Druck*: 14 verschiedene Druckmaschinen mit 22 Druckwerken, von den flinken Kleinoffsetmaschinen und altbewährten Heidelberger Tiegelautomaten für Kleindrucksachen zu den mittleren Einfarben-Automaten bis zu den neuesten Vier- und Zweifarbenmaschinen mit bis zu 10 000 Bogendruckten in der Stunde bieten fast alle Möglichkeiten,

um die schnellsten und rationellsten Leistungen zu erzielen. Genauigkeit, Sorgfalt und ein ausgeprägter Farbensinn des Druckers präsentieren sich in der guten Druckqualität einer Arbeit. Da auch hier viele Komponenten mitspielen - Papier, Farbe, Exaktheit u. a. - ist der Drucker bei jedem Auftrag praktisch wieder vor neue Probleme gestellt, die er dank seiner vierjährigen Ausbildung beherrschen muss.

Nun wandern die gedruckten Bogen in die 3. Abteilung, die *Ausrüsterei-Buchbinderei*. Hier stehen in unserem Neubau über 30 verschiedenartigste Buchbindereimaschinen, von der elektronisch gesteuerten Papierschneidmaschine bis zum Sammelhefter und Dreischneider, einer brandneuen automatischen Broschüren-Klebmaschine, der Ultraviolett-Hochglanzlackieranlage, und den 2 imposanten komplizierten Hüllen-Ausrüstmaschinen, die als einzige Anlage in der Schweiz die Fertigstellung der Schallplattentaschen vollautomatisch ausführen können. Ein weitgespanntes Arbeitsprogramm mit technisch ausgeklügelten Einrichtungen, das vom Buchbindereichef vielseitige Fachkenntnisse erfordert. Ein Team von rund 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist hier tätig, und jeder Handgriff ist entscheidend, damit die fertige Drucksache, sauber und genau bearbeitet, verpackt werden kann. Schlussendlich schaltet sich die Spedition ein: Auto, Post, Bahn bringen die Waren zum Kunden, sei er nun in der Gemeinde oder in Zürich oder auch im Ausland. Ja - es werden heute Plattenhüllen per Camion nach Österreich und der Bundesrepublik ausgeliefert. Nicht zu vergessen: Der Auftragseingang aus Hombrechtikon beträgt nur einige wenige Prozente unseres Umsatzes und könnte damit die Kapazität kaum für eine Woche auslasten.

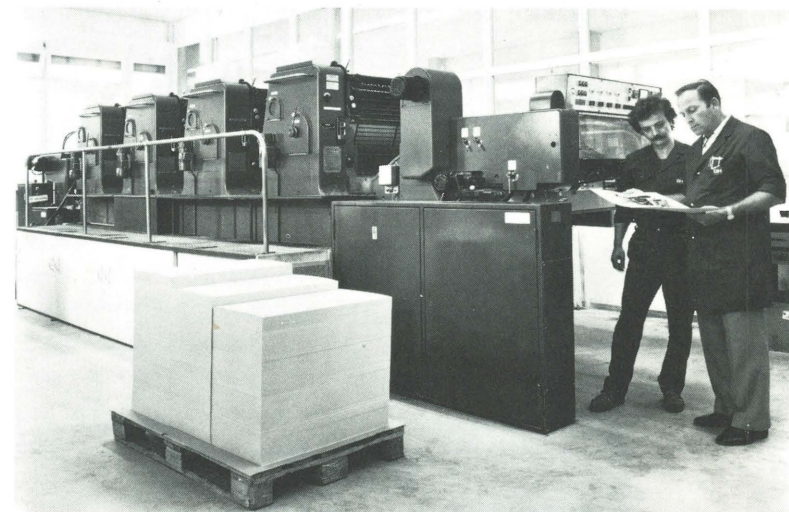
Noch ein Wort zur Firma selber: Gegründet wurde sie 1959 durch den aus Rapperswil stammenden Hans Gasser-Bucher, der dort mit seinem Bruder die Buchdruckerei Gasser & Co. betrieb. Mit dem freiwilligen Austritt aus dieser Kollektivfirma wagte er den mutigen Schritt zu einer unabhängigen Neugründung, der Druck AG in Hombrechtikon, wobei sein langjähriger Mitarbeiter Erich Oess-Hutterli sich an seine Seite stellte und heute noch als Geschäftsführer und Freund eine glückliche Verbindung einging. Die Geschäftsleitung besteht nun seit bald 15 Jahren aus den Herren Hans Gasser sen., Erich Oess und Juniorchef Hansuli Gasser (Ing. HTL). Der Verkaufschef Rolf Ruoff, Prokurist, bearbeitet ebenfalls seit über 10 Jahren mit viel Können und Erfolg den Markt in Zürich. Unser Bürochef, Walter Tillmann,



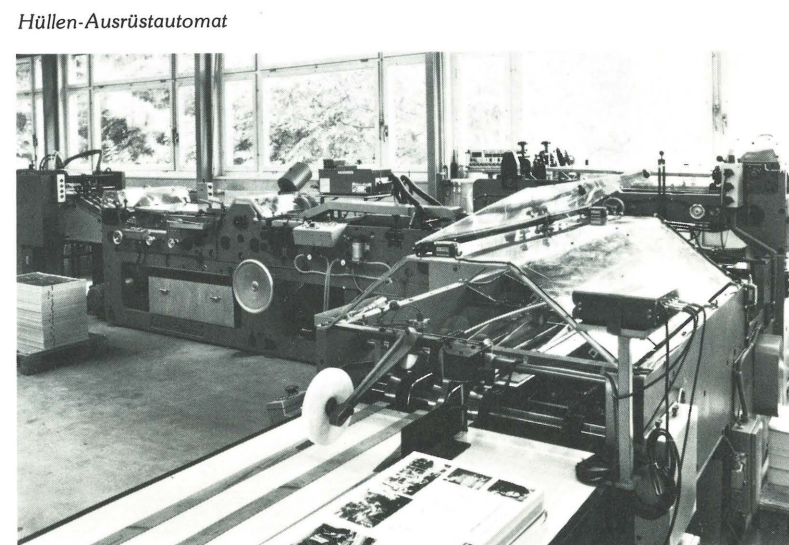
Am Fotosetzgerät



Die Filmmontage



Vierfarben-Offsetmaschine



Hüllen-Ausrüstautomat

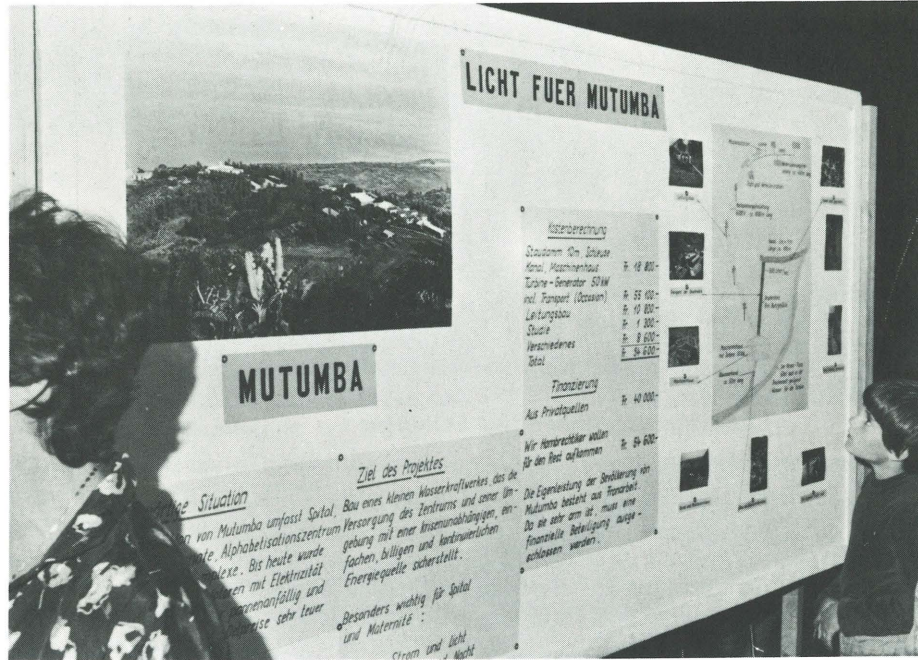
Prokurist, darf seit ebenfalls 20 Jahren als der zuverlässige ruhige Pol im Getriebe der DH bezeichnet werden. Die Entwicklung der Druckerei nahm 1964 mit dem Bau der Buchbinderei mit Papierlager ennet der Etzelstrasse ihren Anfang und konnte 1972 mit dem anschliessenden vierstöckigen Neubau fortgesetzt werden. Entsprechend wurde auch die Entwicklung der technischen Neuerungen laufend verfolgt und eingesetzt, um die Produktion steigern zu können. So sind heute im Maschinenpark allein über drei Millionen Franken investiert. Das Aktienkapital ist von anfänglich 200 000 Franken im letzten Jahr auf 500 000 Franken erhöht worden. Der Betriebsertrag wird fast vollumfänglich für Abschreibungen verwendet, um den Betrieb auch in Zukunft leistungs- und konkurrenzfähig erhalten zu können.

Im letzten Sommer wurde das zwanzigjährige Bestehen mit einem Betriebsfest auf See und auf der Halbinsel Au gebührend gefeiert und der stattlichen Gruppe Jubilare - darunter die drei Abteilungschefs - Walter Keller, Bruno Oberholzer und Hans Schmid - die alle seit der Gründung dabei waren, die verdiente goldene Uhr überreicht. Leider sind die gemütlichen Zeiten vorbei (dank der 40-Stunden-Woche), da wir noch herrliche 2-Tage-Reisen mit Belegschaft samt Angehörigen mit je 2-3 VZO-Cars durchführten: 1964 an die Expo Lausanne und ins Wallis, 1966 ins Tessin und Engadin, 1969 nach Gruyère - Zermatt -Gornergrat, 1972 ins Emmental nach Bern bis aufs Jungfrauoch und heim über den Sustenpass. Dazwischen haben die jährlichen Betriebsfeste eine tüchtige und treue Belegschaft mit den Inhaberfamilien zusammengeschweisst.

Wir freuen uns, wenn auch die Bevölkerung unserer Gemeinde Interesse an einem modernen graphischen Betrieb zeigt und laden Interessenten gerne bei Gelegenheit zu einem Besuch ein.

Einige Beispiele aus unserer Produktion





## Licht für Mutumba

Unter diesem Titel fand am 3. September 1980 ein erster Informationsabend über das diesjährige Entwicklungshilfe-Projekt statt. Das eigentliche «Dorffest Dritte Welt» wurde am Sonntag, 7. September 1980, durchgeführt. Der eine oder andere Leser dürfte dabei gewesen sein und weiss nun mehr über die Notwendigkeit und den Sinn richtiger und gezielter Entwicklungshilfe.

Nur durch das selbstlose Mitwirken vieler fleissiger Helfer konnte das Dorffest zu diesem Erfolg gelangen. Wir möchten kurz die Beteiligten vorstellen und ihnen gleichzeitig auf diesem Wege ein herzliches «Dankeschön» aussprechen.

Die beiden Pfarrer, T. Ter-Nedden und J. Lampert, gestalteten den gut besuchten ökumenischen Gottesdienst. Die musikalische Umrahmung besorgten die Kirchenchöre. Den anschliessenden Aperitif boten die reformierte und die katholische Kirchenpflege an; der Sängerverein Hombrechtikon trug mit seiner Darbietung zum Auftakt der weiteren Festlichkeiten bei.

Schwester Lisette kommentierte die Dia-Schau über Burundi und berichtete begeistert von eigenen Erlebnissen in Mutumba. Im Treffpunkt Blatten stiess die aktuelle Informations-Ausstellung der Oberstufenschulklassen der Lehrer Giezendanner und Stettler auf reges Interesse. Die bunten Plakate, welche überall zu den verschiedenen Aktionen einluden, stammten ebenfalls aus Schulzimmern; sie wurden bei Fräulein Rüegg und Fräulein Aeberli gemalt. Die Jukiho, Blauring und Jungwacht veranstalteten Spiele und eine Dia-Schau für Kinder. Im Kirchenzentrum hatte es kaum genug Stühle für alle Hungrigen, die das burundische Mittagessen einnehmen wollten. Das Reisgericht «Umuceri hamwe imkokohazi na ibi toke» wurde von Frau Zeller im Alterswohnheim Breitlen liebevoll zubereitet und vom katholischen Frauenverein serviert. Viele backfreudige Frauen sorgten im übrigen dafür, dass auch der Dessert nicht zu kurz kam, welcher bei fröhlichen Klängen des Kinderchors Hombrechtikon unter der Leitung von Herrn Aeberli genossen werden durfte.

Trotz grossem Erfolg müssen die Aktionen noch weitergehen. Wir werden Sie laufend orientieren. Für jede bereits geleistete Spende danken wir auch an dieser Stelle recht herzlich. Weitere Spenden können auf das PC-Konto 80-69170 einbezahlt werden.

Kirchgemeinden Hombrechtikon  
Ökumenischer Arbeitskreis für Entwicklungshilfe



## WIR STELLEN UNS VOR

### Frauenverein Hombrechtikon

(Sektion des Schweiz. Gemeinnützigen Frauenvereins)

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Es freut uns sehr, die Gelegenheit zu haben, Ihnen unseren Verein näherbringen zu dürfen.

Der Gemeinnützige Frauenverein besteht schon seit mehr als 100 Jahren. Aus alten Kassabüchern und Protokollen ist ersichtlich, dass schon ums Jahr 1865 ein Verein bestand, der zum Ziele hatte, Frauen verschiedenen Alters und Konfessionen zu gemeinnütziger Arbeit zusammenzuschliessen. Mit der Zeit und dem nimmermüden Fleiss der Frauen entstanden verschiedene Einrichtungen zum Wohle unserer Gemeinde wie: Hauspflege, Brockenstube, Haushilfedienst für Betagte, Kinderkleiderbörse, Altersreise, Kinderhütendienst. Heute wären alle diese Dienste nicht mehr aus unserer Gemeinde wegzudenken!

Zweimal im Jahr findet eine Versammlung statt, wo der kurze geschäftliche Teil mit einem gemütlichen Beisammensein verbunden ist. Eine schöne Vereinsreise und kleinere Besichtigungen helfen mit, Kontakte der Frauen untereinander zu pflegen.

Wir sind uns sehr wohl bewusst, dass noch vieles zu tun ist. Unsere Hilfe kann noch wirksamer werden, wenn wir die Unterstützung von möglichst vielen Frauen unserer Gemeinde bekommen könnten. Wir sind dankbar für aktive Mitarbeit in den Kommissionen oder finanzielle Unterstützung mit dem Bezahlen des Mitgliederbeitrages von Fr. 10.- pro Jahr. Kommen Sie doch an unsere nächste Versammlung; wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

Mit herzlichen Grüssen

Die Präsidentin: Frau E. Ulmschneider  
Feldbach, Tel. 42 16 52

Die Aktuarin: Frau V. Honegger  
Heusserstr.29, Tel. 42 26 43

#### **Hauspflege**

Frau R. Borsch  
Feldbach  
Tel. 42 12 12  
(Einsatzleiterin)

#### **Hausdienst für Betagte**

Frau R. Borsch  
Feldbach  
Tel. 42 12 12  
(Einsatzleiterin)

#### **Kinderhütendienst**

vom Säugling bis Schulalter  
im Foyer des Saales der  
katholischen Kirche  
jeden Dienstag: 13.30-17.00 Uhr  
(ausgenommen Schulferien)  
Frau E. Leimbacher, Tel. 42 16 92  
Frau E. Weber, Tel. 42 11 09  
(Leiterinnen-Team)

#### **Brockenstube**

Feuerwehrgebäude an der Grüningerstrasse  
jeden Samstag: 16.00-17.00 Uhr  
(April bis November)

Auskunft:

Frau F. Demuth, Tel. 42 16 15  
Frau H. Giezendanner, Tel. 42 16 34  
Frau A. Philipp, Tel. 42 16 57

#### **Kinderkleiderbörse**

jeden Donnerstag: 16.00-17.00 Uhr  
(ausgenommen Schulferien)  
im alten Bahnhöfli bei der kath. Kirche

Frau E. Spies, Tel. 42 32 09  
Frau E. Buck, Tel. 42 15 56  
(Leiterinnen)

#### **Altersreise**

Frau M. Weber, Tel. 42 17 40

#### **Mahlzeitendienst**

in Vorbereitung  
Interessenten wenden sich bitte an ein  
Vorstandsmitglied

## Aktuelles aus der Gemeinde

### Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchester in Hombrechtikon

Das im Jahre 1969 gegründete Orchester besteht aus 70 bis 80 jungen Leuten (Lehrlinge, Schüler, Berufstätige, Studenten, Musiker) aus allen Teilen der Schweiz, die allwöchentlich einmal in Zürich unter der Leitung des in unserem Lande vielfach engagierten Komponisten und Kapellmeisters Klaus Cornell proben. Während zwei Wochen im Jahr werden die Orchestermitglieder anlässlich eines Arbeitslagers hart herangenommen. Dass jeder einzelne ausserdem seinem speziellen Instrumentenunterricht nachgehen muss, versteht sich. Erfolge im In- und Ausland haben in den letzten beiden Jahren für das Beliebterwerden des Ensembles gesorgt.

Was man zu leisten in der Lage ist und mit welcher Hingabe die jungen Musiker an ihrer speziellen und gemeinsamen Vervollkommnung arbeiten, können Sie am Konzert vom

**Samstag, 15. November 1980, 20.00 Uhr,**

in der reformierten Kirche miterleben. Ein musikalisches Erlebnis für jedermann!

#### Programm:

F. Schubert: Ouvertüre zur Zauberharfe  
W. A. Mozart: Violinkonzert G-Dur KV 216  
H. Pfitzner: Scherzo  
A. Bruckner: 4 Stücke für Orchester

#### Billettvorverkauf

Drogerie Pfister, Dörfli

## 2. Weihnachts-Märt

Ermutigt vom Erfolg des letztjährigen Weihnachtsmarktes, organisiert die Gruppe «Aktiv 77» am Samstag, 29. November 1980, von 09.00 bis 16.00 Uhr auf dem Platz und in den Zentrumsräumen der katholischen Kirche wieder einen grossen Weihnachts-Märt.

Wer noch Geschenke für die Adventszeit oder für Weihnachten sucht, findet sicher das Gewünschte. Es bietet sich hier die Gelegenheit, etwas Spezielles zu kaufen oder «Selbstgemachtes» zu verkaufen. Eine Kaffeestube und kleine Imbisse sorgen dafür, dass auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt.

Den Erlös aus Kaffeestube und den Standplatz-Gebühren überweisen die Organisatorinnen der unwittergeschädigten Gemeinde Molinis GR als kleine Weihnachtsspende. Die Gruppe «Aktiv 77» freut sich, wenn möglichst viele Vereine, Gruppen und Einzelpersonen mitmachen.

Auskünfte erteilen und Anmeldungen nehmen entgegen:

Frau R. Kaufmann, Rütihalde, Feldbach, Telefon 42 14 39

Frau H. Tschudi, Blattenstrasse, Hombrechtikon, Telefon 42 16 93

## Altpneusammlung

Die Gesundheitsbehörde Hombrechtikon führt am Mittwoch, 19. November 1980, eine Altpneusammlung im ganzen Gemeindegebiet durch. Mitgenommen werden sämtliche Altpneus von Personenautos und Motorrädern ohne Felgen.

Die Altpneus müssen morgens um 06.30 Uhr an der üblichen Kehrriechtabfuhroute zum Abholen bereit stehen. Die gesammelten Pneus werden ausnahmslos der Wiederverwertung zugeführt. Benützen Sie diese Spezialabfuhr; das ist Ihr Beitrag zum aktiven Umweltschutz.

### Schulwegfragen

In der «Zürichsee-Zeitung» wurde seinerzeit in einem Inserat angekündigt, dass die Schulpflege Hombrechtikon zu den Schulwegfragen in unserer Gemeinde in der «Ährenpost» Stellung beziehen werde. Aus Platzgründen ist dies nun leider nicht möglich. Der betreffende Artikel wurde in der Zwischenzeit bereits in der «Zürichsee-Zeitung» publiziert. Allfällige Separatdrucke können beim Schulpräsidenten, Herrn Ernst Weber, Waffenplatzstrasse 7, bezogen werden.



## VERANSTALTUNGS-KALENDER

Samstag, 15. November 1980  
reformierte Kirche  
20.00 Uhr

**Konzert des Schweiz. Jugend-Sinfonie-Orchesters** (siehe sep. Hinweis)

Freitag bis Sonntag,  
21. bis 23. November 1980  
Turnhalle Dörfli

**Weihnachtsausstellung**  
des Gewerbevereins

Samstag, 22. November 1980  
nördliches Gemeindegebiet

**Papiersammlung**  
des Musikvereins Harmonie

Freitag, 28. November 1980  
Saal der katholischen Kirche  
19.00 Uhr

**Jungbürgerfeier**  
für Jahrgang 1960

Samstag, 29. November 1980  
Saal der katholischen Kirche / Platz  
09.00 bis 16.00 Uhr

**Weihnachts-Märt**  
der Gruppe «Aktiv 77»

südliches Gemeindegebiet

**Papiersammlung**  
des Musikvereins Harmonie

vor dem Landi Hombrechtikon

**Aluminiumsammlung**  
der Gruppe Energie und Umwelt

Sonntag, 30. November 1980  
reformierte Kirche  
17.00 Uhr

**offenes Adventssingen**  
des Frauen- und Töchterchors  
sowie des Jugendchors



## Leserecke

Redaktionsschluss für die Leserecke gibt es nicht.  
Briefe unserer Leser werden soweit möglich in einer der nächsten Nummern veröffentlicht.

Zuschriften sind zu richten an:  
Gemeindehaus  
Redaktion Ährenpost  
8634 Hombrechtikon

Herausgeber:  
Gemeinderat Hombrechtikon  
Druck: Druck AG, Hombrechtikon  
Erscheint jeden Monat